



1662

# Auf meinen Aller süssest-und Lieblichsten Herrn - Jesum 86

Catharina Regina von Greiffenberg

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "Auf meinen Aller süssest-und Lieblichsten Herrn - Jesum 86" (1662). *Poetry*. 2817.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2817](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2817)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## **Auf meinen Aller süssest-und Lieblichsten Herrn / Jesum / zur Neuen Jahrs-Zeit**

Jesu / der des Anfangs Anfang / doch selbst unursprünglich ist!  
meiner Seelen Quell und Quell / aller Völker Trost und Segen!  
wollst das Höchste Gut / dein Blut / dieses Jahr zum Grund mir legen  
meines denkens / Ziel und Willens / Thun und Lassens / jeder frist:  
daß / was an mir lebet / lebe dir zu Lob / Herr Jesu Christ.  
Laß an mir kein' Ader nicht / als nur dir zu Dienst / sich regen.  
Jeder Odem-schöpffer bring' unserm Schöpfer Lob dagegen.  
Ich laß nicht von dir / O Jesu / bis daß du mir alles bist.  
Zwar mein Abgrunds Häßlichkeit / solt dich ganz von mir abwenden:  
doch beherrscht deine Liebe sich in unabwendlichkeit /  
liest eh von des Vatters Schoß / als von meiner Lieb / dich wenden.  
Der be Göttlicht Strahlen-Himmel war dir nicht so lieb / O Freud!  
als der Elend-Stall / den Fall / unser Erb-Vnglück / zu enden.  
Weil du Ewig unser dachtest / ach so hilff auch in der Zeit!